

## Horst Seehofer im BILD-Visier



Gepostet am 16. January 2007

Abgelegt unter [News](#) |



Es sei das **“Tuschel-Thema Nr.1”** vermeldete **BILD** auf dem Titel der Montagsausgabe - und auf Seite 2 folgte mit empörtem Unterton: **“Machtkampf in der CSU wird schmutzig”**. Da sahen es die Hamburger **BILD**-Mannen natürlich als ihre Pflicht an, ganz genau über das Tuschel-Thema zu berichten - und zwar in allen schmutzigen Einzelheiten.

Der 57-jährige Landwirtschaftsminister **Horst Seehofer** habe eine 32 Jahre alte **heimliche Geliebte** in Berlin, gleichzeitig tue er aber so, als sei bei ihm zu Hause alles in bester Ordnung. Gerüchte, so ereifert sich **BILD**, die ausgerechnet aus Reihen der **CSU** gestreut würden.

Berliner Journalisten berichten, dass **einige CSUler tatsächlich seit gut einer Woche versuchen, diese Gerüchte über Horst Seehofer unter das Medien-Volk zu streuen**. Das Ziel dürfte klar sein. Bisher hatte sich allerdings noch kein Medium in den **CSU**-internen Machtkampf einspannen lassen. **BILD** übernahm am Montag diese Rolle - natürlich ausgerechnet an dem Tag, der für die mögliche Nachfolge von Edmund Stoiber ein sehr entscheidender war.

Was Gerüchte über das Privatleben eines Politikers in der Zeitung zu suchen haben, bleibt darüber hinaus wohl das Geheimnis der **BILD**-Zeitung und ihrer leitenden Redakteure.

Und der Blick auf das Innenleben der **CSU**? Blickt man zurück, ist es bereits **das vierte Mal, dass private Details von Politikern in die Öffentlichkeit gelangen, wenn es um die Zukunft von Edmund Stoiber geht**. 1993 wurde über Theo Waigel, die Krankheit seiner Frau und einer Affäre mit Irene Epple berichtet. Unmittelbar vor einem familienpolitischen Parteitag der **CSU** tauchten Gerüchte über eine außereheliche Liaison der damaligen bayerischen Familienministerin Barbara Stamm auf.

Zuletzt die rebellische Landrätin **Gabriele Pauli**. Offenbar versuchte der Bürochef des Ministerpräsidenten, Bekannte der Landrätin über belastende Details aus ihrem Privatleben auszufragen. „Eine solche Schlagzeile ist das, was man wohl auch in meinem Fall gern gehabt hätte“, sagte Pauli zum **BILD**-Titel. Sie hoffe, dass die Öffentlichkeit erkenne, „dass hier schmutzige Wäsche gewaschen wird, um jemandem bewusst zu schaden“.

**Jörg Quoos**, stellvertretender Chefredakteur der **BILD**-Zeitung, dementierte, dass die Gerüchte aus der Münchener Staatskanzlei an sein Blatt herangetragen wurden - das sei **“Blanker Unsinn”**.